

Ein Laptop für jeden Flex-Schüler

Individuelle Förderung in der „Flexiblen Ausgangsstufe“ durch Spende der Hinrichsen-Spindelhirn-Stiftung

HOHENWESTEDT 3500 Euro hat die Kinderhilfe Hohenwestedt (Hinrichsen-Spindelhirn-Stiftung) lockergemacht, um eine „Flex-Klasse“ der „Schule Hohe Geest“ (SHG) mit 20 Laptops auszustatten. Dass sie die neuen Computer bestens gebrauchen können, zeigten die Zehntklässler, als sie Stiftungs-Chefin Antje Hinrichsen-Spindelhirn mit Laptop-

und Beamer-Einsatz Berichte von ihren jüngsten Praktika vorführten.

„Flex-Klasse“ ist eine Kurzform für die „flexible Ausgangsstufe“, in der den Schülern zehn Jahre Zeit gegeben wird, um ihren „ersten allgemeinbildenden Schulabschluss“ (ESA) zu absolvieren. „Diese Unterrichtsform ist eine gute Möglichkeit, Kinder dabei zu unterstützen, einen Abschluss zu erlangen, den sie andernfalls vielleicht nicht erreichen könnten“, erläuterte SHG-

„Damit hat diese Flex-Klasse jetzt schon eine Ausrüstung, die wir für unsere übrigen Klassen erst noch anstreben.“

Hans Christian Behrendt
SHG-Rektor

Rektor Hans Christian Behrendt, als er Antje Hinrichsen-Spindelhirn zu einer Stippvisite in die „Flex-Klasse“ begleitete.

Die individuelle Förderung jedes Einzelnen wird in der „flexiblen Ausgangsstufe“ großgeschrieben. Ein Computer für jeden „Flex“-Klassen-Schüler stand ganz oben auf der Wunschliste der SHG, denn: „Wenn jeder seinen eigenen PC hat, kann auch jeder mit seiner persönlichen Geschwindigkeit an



Laptops werden dringend gebraucht: Die Flex-Klassen-Schülerinnen Annalena Kröning, Hanna Sofie Micklej und Jasmin Vallentin (von links) mit Antje Hinrichsen-Spindelhirn und Schulleiter Hans Christian Behrendt.

FOTO: KÜHL

den Aufgaben arbeiten.“ In Zeiten des „Digitalpakts“ wäre eigentlich der Schulträger der richtige Adressat für den Wunschzettel der „Flex-Klasse“ gewesen.

Auf die Bewilligung und Bereitstellung von Digitalpakt-Mitteln wollte man aber nicht warten: „Weil wir die Computer jetzt dringend brauchen, haben wir einen Antrag bei der Hinrichsen-Spindelhirn-Stiftung gestellt.“ Eine Anfrage, die das Kuratorium der Kinderhilfe Hohenwestedt auch prompt

bewilligte. „Wir waren der Meinung, dass wir diese Schüler unterstützen müssen, und deshalb haben wir uns entschlossen, die nötigen Laptops voll zu finanzieren“, sagte Antje Hinrichsen-Spindelhirn. Für 3500 Euro konnten insgesamt 20 Laptops angeschafft werden. „Das sind sehr gute Geräte“, meinte Behrendt mit Blick auf die gebrauchten HP-Computer, die von einem Fachhändler aus Westerrönfeld geliefert wurden. „Damit hat diese Flex-Klasse jetzt

schon eine Ausrüstung, die wir für unsere übrigen Klassen erst noch anstreben“, stellte Behrendt fest.

Die von Erdmute Petersen und Martha Hauschildt betreute Flex-Klasse ist für den Schulleiter ein Paradebeispiel, wie Unterricht in Zeiten negativer PISA-Studien-ergebnisse aussehen muss. „Engagierte und qualifizierte Lehrkräfte, kleine Lerngruppen und eine gute Ausstattung: Diese drei Bedingungen müssen alle erfüllt sein – sonst wird das nichts!“ *khl*